



Anfrage Frey Monique und Mit. über das Anschlussprojekt Wiedereröffnung Autobahnanschluss Emmen Nord

eröffnet am 16. Mai 2022

Anfrage:

Der Autobahnanschluss Emmen Nord wurde 2012 im Rahmen der Neueröffnung des Autobahnanschlusses Rothenburg 2011 zu einem Teilanschluss umfunktioniert. Auf Grund eines Vorstosses im nationalen Parlament, welcher im Jahr 2016 überwiesen wurde, muss dieser Anschluss «zumindest zu drei Vierteln» wieder geöffnet werden.

Das Bundesamt für Strassen (Astra) hat sich im Jahr 2019 nach einer Variantenprüfung entschlossen, Emmen Nord fast vollständig (7/8-Variante) zu öffnen. Das generelle Projekt wurde vom Bundesrat im Sommer 2021 bewilligt. Die Kosten sollen rund 28 Millionen Franken betragen. Die öffentliche Auflage ist noch nicht erfolgt.

Mit den Vernehmlassungsunterlagen des Strassenbauprogrammes des Kantons 2023 bis 2026 wurde klar, dass der Kanton rund um den Autobahnanschluss Emmen Nord ebenso tief in seine Strassenbaukasse greifen muss: Damit der Umbau des Autobahnanschlusses Emmen Nord den Minimalstandards einer neuen Verkehrsinfrastruktur gerecht wird, muss der Kanton für die Planung und Umsetzung in den Jahren 2023 bis 2030 über 26 Millionen Franken aufwenden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und «eine Optimierung des Gesamtverkehrssystems» zu erreichen.

Doch ist so ein Vorschlag heute wirklich noch möglich? Zwar sind Bus- und Velospuren vorgesehen, doch es gibt keine weiteren Ausgleichsmassnahmen, die parallel dazu den öffentlichen Verkehr fördern. Im Gegenteil: Im öV-Bericht 2022–2025, welcher bis im Februar 2022 zur Vernehmlassung auflag, schreibt der Kanton selbst, dass die neu eröffneten Autobahnanschlüsse in Buchrain und Rothenburg im Jahr 2011 dazu beigetragen hätten, dass der Kanton seine Verkehrsziele nicht erreicht hat. Im Bericht heisst es: «Insgesamt wurde dadurch in der Agglomeration die relative Attraktivität des MIV höher, während jene des öV vergleichsweise schlechter wurde». Vor diesem Hintergrund erscheinen die Ausbauten rund um den Anschluss Emmen Nord mehr als fraglich.

Bund und Kanton vergrössern mit dem Umbau des Autobahnanschlusses Emmen Nord die Verkehrsinfrastruktur für den motorisierten Individualverkehr (MIV) erneut noch weiter, statt alle Investitionen in den Ausbau des flächen- und ressourceneffizienteren öffentlichen Verkehrs (öV) sowie des Velo- und Fussverkehrs zu investieren.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Massnahmen sind in den beiden kantonalen Strassenbauprojekten rund um die Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord enthalten? Welches sind die Ziele dieser Massnahmen? Von welcher zusätzlichen Kapazität für den MIV, den öV, den Velo- und den Fussverkehr wird ausgegangen? Wie zeigt sich der Modalsplit heute und wie – glaubt der Regierungsrat – wird er sich in diesem Gebiet auf Grund der Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord verändern?

2. Welche Ziele definiert der Regierungsrat unter der Prämisse «Optimierung des Gesamtverkehrssystems»?
3. Welche der Wiedereröffnung der Autobahnausfahrt Emmen Nord gleichwertigen Massnahmen (Kapazität, Investitionen) hat der Kanton Luzern für den öV, den Velo- und Fussverkehr in Planung? Angefragt sind *nicht* die im Strassenbauprogramm aufgeführten Massnahmen, die einzig garantieren, dass der aktuelle öV, Velo- und Fussverkehr wie bisher abgewickelt werden kann und nicht durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen des MIV bedrängt wird.
4. Welche Massnahmen hat der Kanton geplant, damit die Vorgaben zum Modalsplit auch für die Agglomeration Emmen/Rothenburg erreicht werden und sich letzterer weiter zu Gunsten von öV, Velo- und Fussverkehr (positiv) entwickelt?
5. Die Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord läuft dem Oberziel einer siedlungsverträglichen und klimaschonenden Mobilität (Mobilitätsstrategie Kanton Luzern) zuwider. Welche Möglichkeiten ergeben sich für den Regierungsrat, die Wiedereröffnung – und damit die Kostenfolgen für den Kanton – abzuwenden?
6. Der überwiesene Vorstoss im nationalen Parlament sprach von Schleichverkehr in den Quartieren. Wann und wie wurde dies statistisch überprüft? Welches sind die Resultate?
7. Wie und wann wurde die Akzeptanz zu einer Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses in der Standortgemeinde und bei den betroffenen Bewohner:innen in den Quartieren geprüft? Welches waren die Resultate?
8. Welche Opposition gegen den Ausbau des Strassenraumes erwartet der Regierungsrat aus der Bevölkerung, in Erinnerung an die Opposition gegen die Spange Nord?

Frey Monique

Waldvogel Gian

Käch Tobias

Schmutz Judith

Heeb Jonas

Estermann Rahel

Bärtsch Korintha

Galliker-Tönz Gertrud

Arnold Valentin

Spring Laura

Frye Urban

Koch Hannes

Frey Maurus

Zbinden Samuel

Stutz Hans

Widmer Reichlin Gisela

Schneider Andy

Muff Sara

Fässler Peter

Candan Hasan

Schwegler-Thürig Isabella

Schuler Josef

Budmiger Marcel

Setz Isenegger Melanie

Roth David

Ledergerber Michael

Wimmer-Lötscher Marianne

Meier Anja